

per email
Kristina Kindl
Kristina.kindl@uni-wuerzburg.de

(Vorsitz Studentischer Konvent)



Würzburg, den 8. November 2013

Antrag:

Der Studentische Konvent möge beschließen:

Die Studierendenvertretung wünscht, dass die Grundordnung der JMU Würzburg wie folgt geändert wird:

§46 der GO wird wie folgt nach Abs. 2 geändert:

(3) Jedes Mitglied des studentischen Konvents kann zur Wahl des oder der Vorsitzenden einen Kandidaten oder eine Kandidatin aus der Mitte des studentischen Konvents vorschlagen. Es können auch Personen vorgeschlagen werden, die nicht anwesend sind, wenn sie ihr Einverständnis schriftlich erklärt haben. Wahlvorschläge können in der Sitzung bis zur Eröffnung der Wahl abgegeben werden. Vor Beginn der Wahl erhalten die Kandidaten und Kandidatinnen Gelegenheit zur Vorstellung. **Eine Aussprache findet auf Antrag von mindestens fünf Personen statt.**

(4) § 45 Absätze 4 bis 10 gelten entsprechend.

§47 der GO wird Abs. 7 wie folgt geändert: Aus

(7) § 45 Abs. 1 Sätze 2 und 3, Abs. 3 Sätze 2 bis 5, Abs. 4 bis Abs. 8 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 10 gelten entsprechend.

wird neu:

(7) § 45 Abs. 1 Sätze 2 und 3, Abs. 3 **Satz 2**, Abs. 4 bis Abs. 8 Sätze 1 und 2, Abs. 10 sowie **§ 46 Abs. 2** gelten entsprechend.

Die studentischen SenatorInnen setzen sich im Universitätsrat für diese Änderung ein.

Begründung:

Bisher ist keine Aussprache über die Wahl der vorsitzenden Personen des Konvents sowie der vorsitzenden Person des Sprecher- und Sprecherinnenrats vorgesehen. Gerade bei Kandidaturen von mehreren Personen sollte eine Aussprache allerdings selbstverständlich sein, um sich eine Meinung über die KandidatInnen zu bilden, wie es bei der Wahl der Mitglieder des SSR längst der Fall ist. Dazu ist eine Änderung der Grundordnung der Uni notwendig, die der Universitätsrat (ehemals Hochschulrat) umsetzen muss.

Die Formulierung des §46 Abs. 3 ist mit Ausnahme des letzten Satzes identisch des §45 Abs. 4, der die Wahl der vorsitzenden Person des Fachschaftenrats regelt und ebenfalls keine Aussprache über die KandidatInnen vorsieht.